



Bergische Universität Wuppertal

UNISERVICE Qualität in Studium und Lehre
Gaußstraße 20
42119 Wuppertal

Telefon: (0202) 439 - 2917
E-Mail: evasys@uni-wuppertal.de

Universität Wuppertal - QSL - Gaußstraße 20- 42119 Wuppertal

Dr. Klaus-Dieter Setzer (PERSÖNLICH)

Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation an die Lehrenden

Sehr geehrter Herr Dr. Setzer,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation zur Veranstaltung "Praktikum Allgemeine Chemie - PC-Teil"

Fragebogen Typ LABOR_2017:

Der zuerst angegebene Globalindikator setzt sich aus folgenden Skalen des Fragebogens zusammen:

- Struktur und Didaktik
- Anregung und Motivation
- Interaktion und Betreuung
- Laborpraktikum
- Gesamteindruck

Als nächstes werden die einzelnen Mittelwerte der oben genannten Skalen aufgeführt.

Im zweiten Teil des Auswertungsberichts werden die Mittelwerte aller einzelnen Fragen aufgelistet.

Der Wert 1 kennzeichnet aus Sicht der Studierenden eine maximale Veranstaltungsgüte, der Wert 5 eine minimale Veranstaltungsgüte.

Diese Nachricht gilt gleichzeitig als Bescheinigung dafür, dass eine Lehrveranstaltungsbewertung für die o.g. Veranstaltung durchgeführt wurde.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr QSL-Team

Dr. Klaus-Dieter Setzer

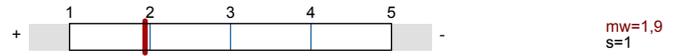


Praktikum Allgemeine Chemie - PC-Teil (V07087_1819_734)
Erfasste Fragebögen = 38

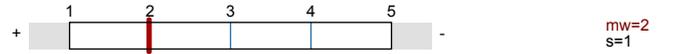
Globalwerte

Globalindikator

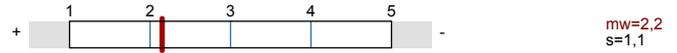
1. Struktur und Didaktik



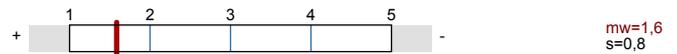
2. Anregung und Motivation



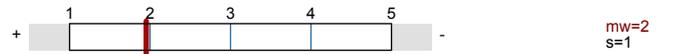
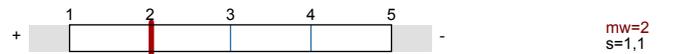
3. Interaktion und Betreuung



4. Laborpraktikum



5. Gesamteindruck

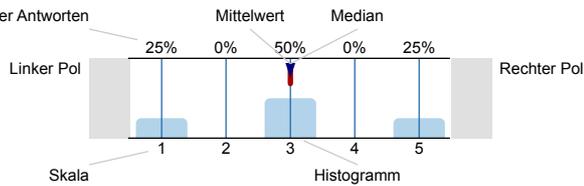


Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragestext

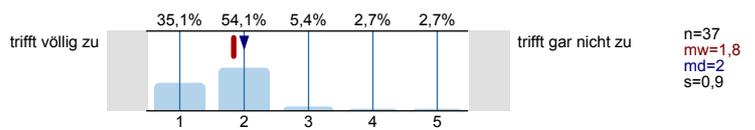
Relative Häufigkeiten der Antworten



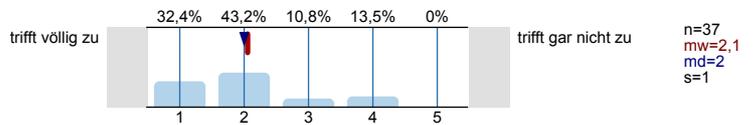
n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

1. Struktur und Didaktik

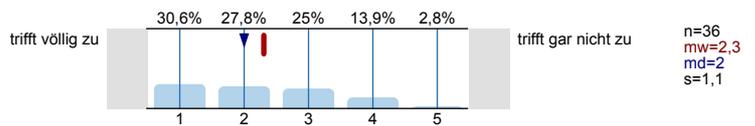
1.1) Die Lehrveranstaltung war gut strukturiert.



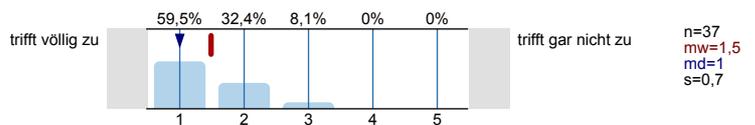
1.2) Die Lehrziele waren klar und nachvollziehbar.



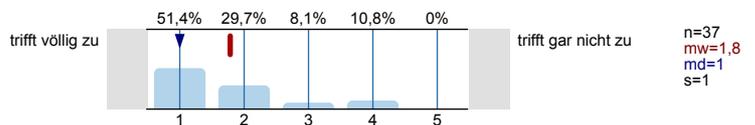
1.3) Die Leistungsanforderungen wurden für mich transparent dargestellt.



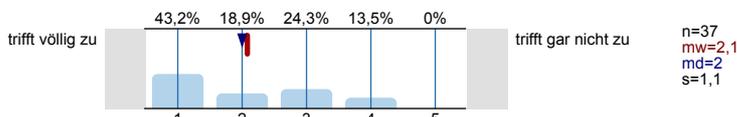
1.4) Der/die Lehrende wirkte gut vorbereitet.



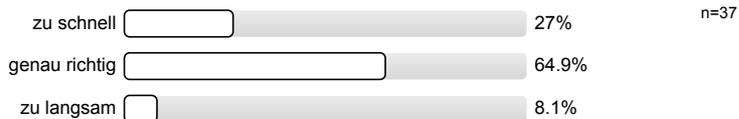
1.5) Der/die Lehrende konnte komplexe Sachverhalte verständlich erklären.



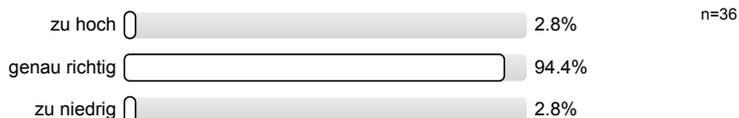
1.6) Der/die Lehrende hat ein gutes Zeitmanagement.



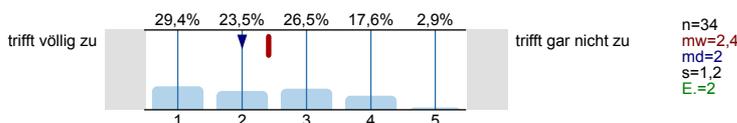
1.7) Das Tempo im Vorgehen des Stoffes war für mich



1.8) Der Schwierigkeitsgrad des behandelten Stoffes war für mich

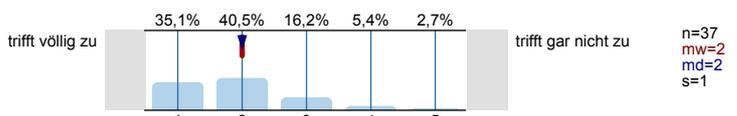


1.9) Der/die Lehrende hat didaktische Hilfsmittel (z.B. Tafel, Folien, Präsentationen, etc.; bzw. ggfs. Sportgeräte) sinnvoll eingesetzt.

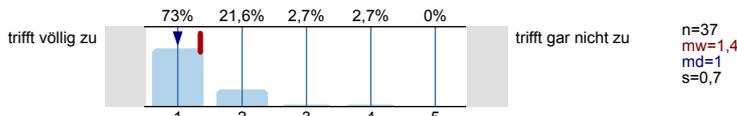


2. Anregung und Motivation

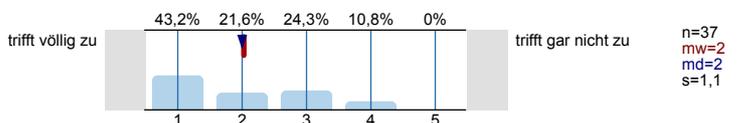
2.1) Der/die Lehrende wirkte in der Veranstaltung engagiert.



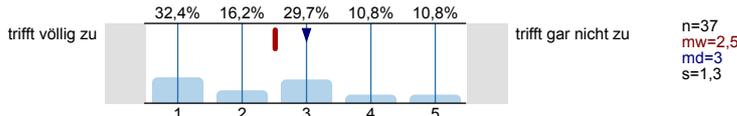
2.2) Der/die Lehrende hat akustisch verständlich gesprochen.



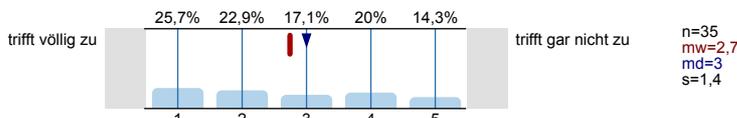
2.3) Der/die Lehrende hat anregend gesprochen.



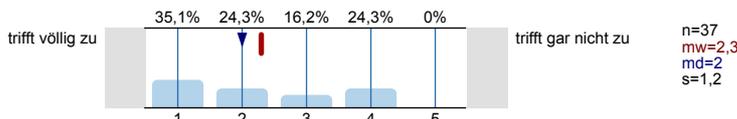
2.4) Der/die Lehrende hat die Veranstaltung interessant gestaltet.



2.5) Der/die Lehrende hat mich motiviert, der Veranstaltung konzentriert zu folgen.

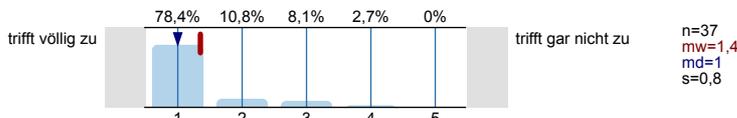


2.6) Der/die Lehrende regt die Studierenden an, sich mit den Lehrinhalten auch außerhalb der Veranstaltung auseinanderzusetzen.

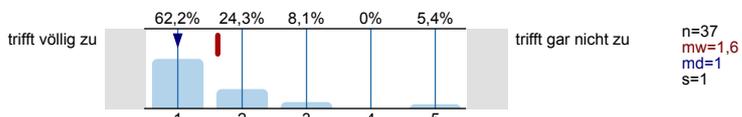


3. Interaktion und Betreuung

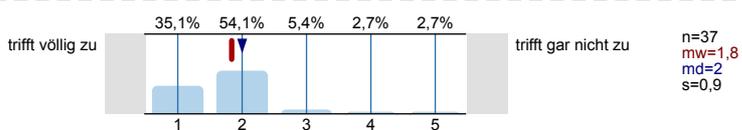
3.1) In der Veranstaltung waren Fragen und Beiträge willkommen.



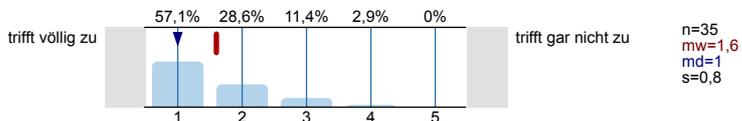
3.2) Der/die Lehrende konnte angemessen mit Unruhe und Störungen umgehen.



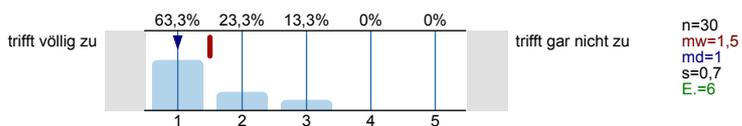
3.3) Meine Fragen wurden von der/dem Lehrenden für mich zufriedenstellend beantwortet.



3.4) Mit der fachlichen Betreuung durch die/den Lehrende/n war ich insgesamt zufrieden.

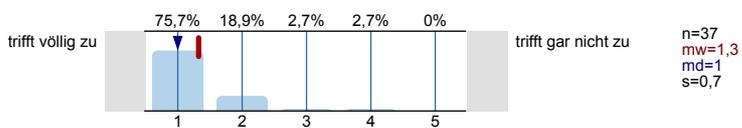


3.5) Die Sprechstundenangebote waren für mich ausreichend.

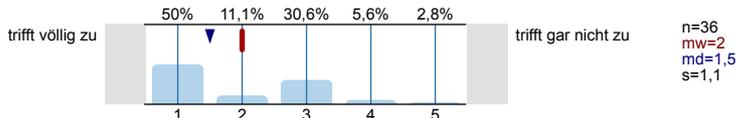


4. Laborpraktikum

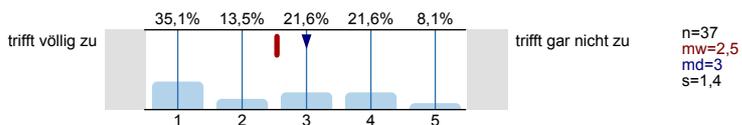
4.1) Ich hatte genügend Möglichkeiten, Fragen zu stellen.



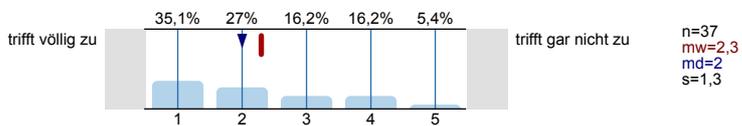
4.2) Die Versuche erschienen mir logisch aufeinander aufgebaut.



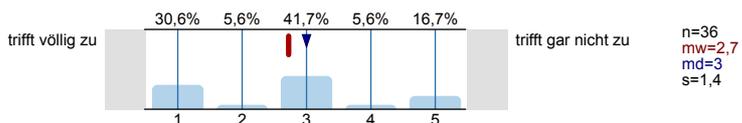
4.3) Die Aufgabenstellungen waren für mich immer verständlich formuliert.



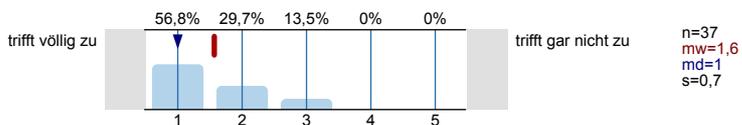
4.4) Die fachspezifischen Arbeitsweisen wurden für mich deutlich sichtbar.



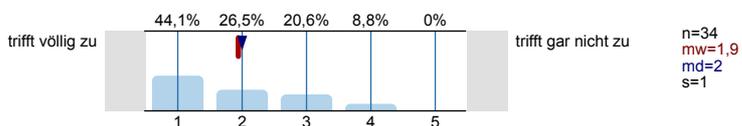
4.5) Ich hatte genügend Möglichkeiten den Ablauf des Praktikums mitzugestalten.



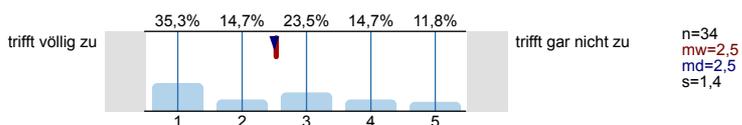
4.6) Ich empfand die mündlichen Erklärungen zu den Versuchen als gut verständlich.



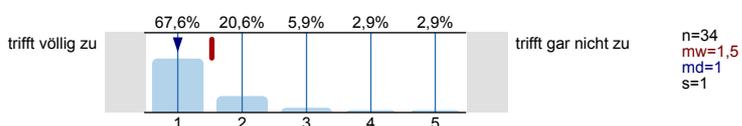
4.7) Die verwendeten Fachbegriffe wurden für mich ausreichend erklärt.



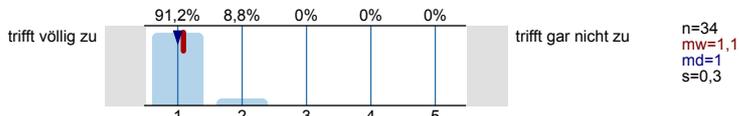
4.8) Die Ausstattung der Labore war aus meiner Sicht gut.



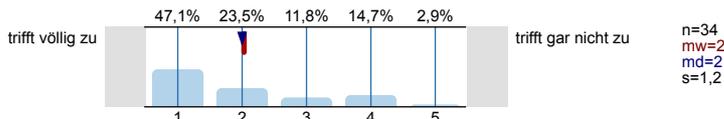
4.11) Die Einführung in die Geräte des Labors war für mich ausreichend.



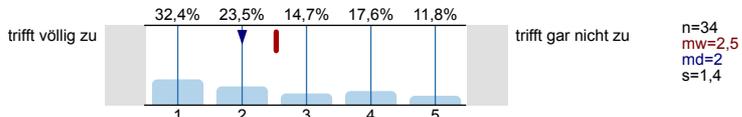
4.12) Die Sicherheitsbelehrung war für mich ausreichend.



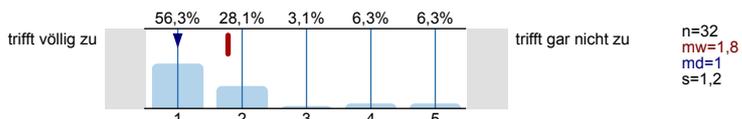
4.13) Die Anfertigung von Protokollen empfand ich als nützlich und hilfreich.



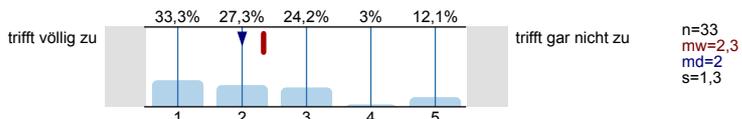
4.14) Der Zeitaufwand für das Anfertigen der Protokolle war angemessen.



4.15) Die Rückmeldung über die Protokolle war für mich ausreichend.

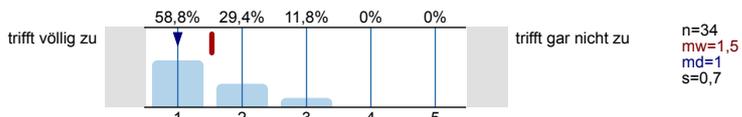


4.16) Der Bezug zur Vorlesung ist ausreichend erkennbar.

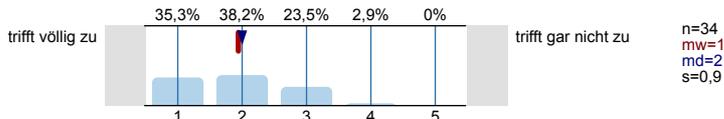


5. Gesamteindruck

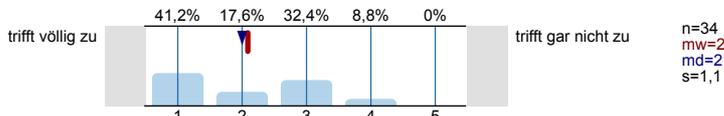
5.1) In dieser Lehrveranstaltung habe ich viel dazugelernt.



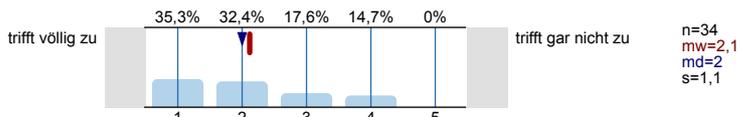
5.2) Insgesamt bin ich mit dieser Lehrveranstaltung zufrieden.



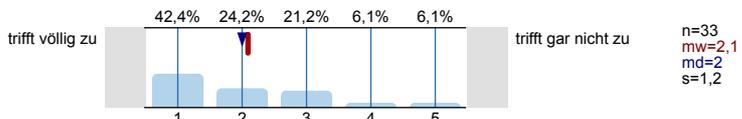
5.3) Diese Lehrveranstaltung kann ich weiterempfehlen.



5.4) Die Inhalte der Veranstaltung waren für mich bedeutsam und relevant.

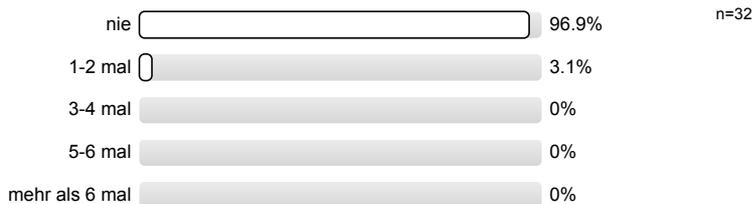


5.5) Die Inhalte der Veranstaltung haben mich interessiert.

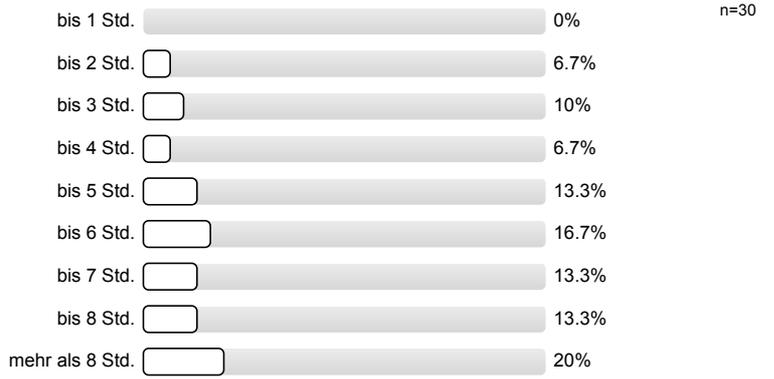


6. Zeitaufwand

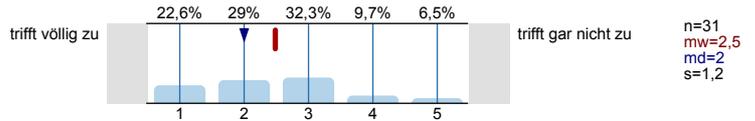
6.1) Wie oft haben Sie in der Lehrveranstaltung gefehlt?



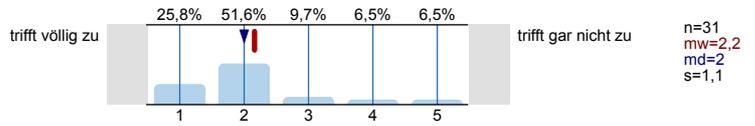
6.3) Wie hoch war Ihr regelmäßiger wöchentlicher Zeitaufwand zur Vor- und Nachbereitung dieser Lehrveranstaltung? (Ohne die Zeit der Lehrveranstaltung)



6.4) Der Vor- und Nachbereitungsaufwand war von mir zeitlich gut zu bewältigen.



6.5) Auf die Veranstaltung habe ich mich ausreichend vorbereitet.

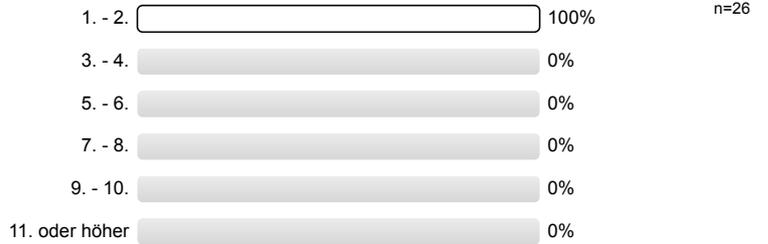


7. Zur Person

7.1) Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an.

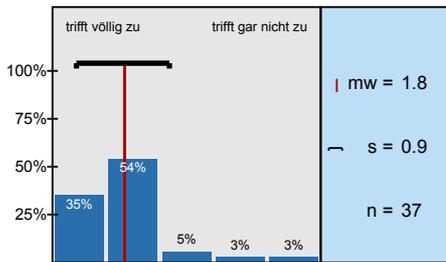


7.2) Bitte geben Sie Ihre Fachsemesterzahl (im aktuellen Studiengang) an

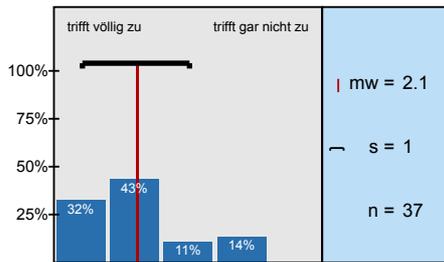


Histogramme zu den Skalafragen

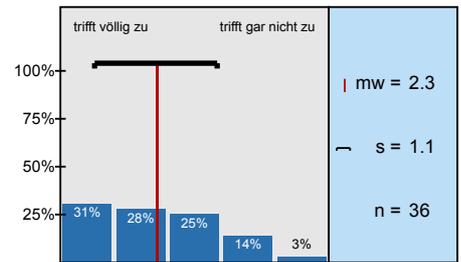
Die Lehrveranstaltung war gut strukturiert.



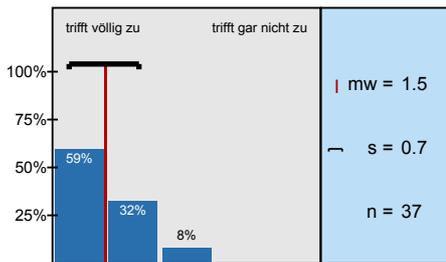
Die Lehrziele waren klar und nachvollziehbar.



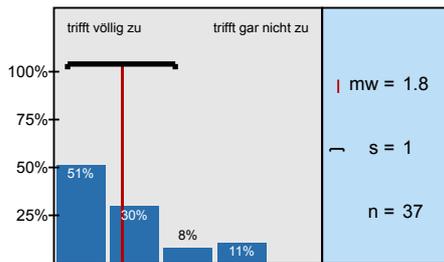
Die Leistungsanforderungen wurden für mich transparent dargestellt.



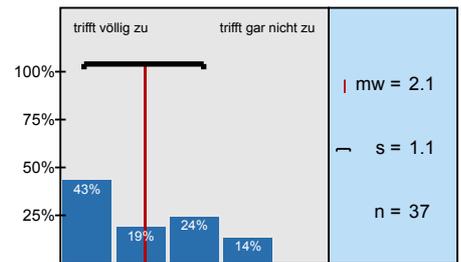
Der/die Lehrende wirkte gut vorbereitet.



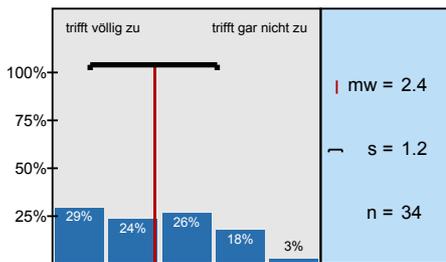
Der/die Lehrende konnte komplexe Sachverhalte verständlich erklären.



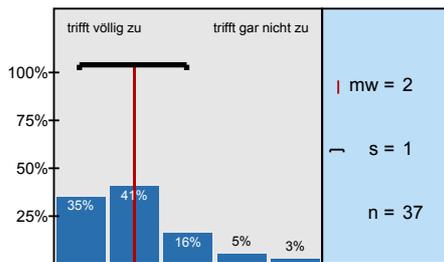
Der/die Lehrende hat ein gutes Zeitmanagement.



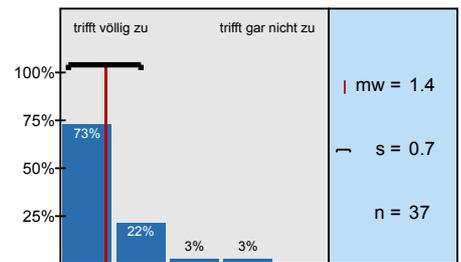
Der/die Lehrende hat didaktische Hilfsmittel (z.B. Tafel, Folien, Präsentationen, etc.; bzw. ggfs.



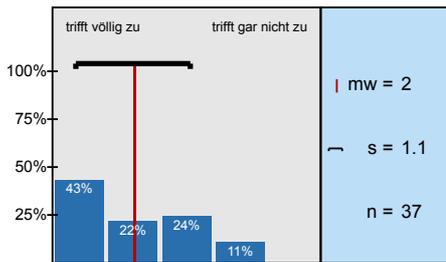
Der/die Lehrende wirkte in der Veranstaltung engagiert.



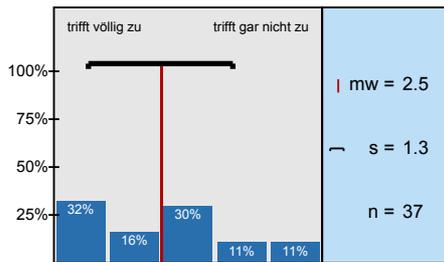
Der/die Lehrende hat akustisch verständlich gesprochen.



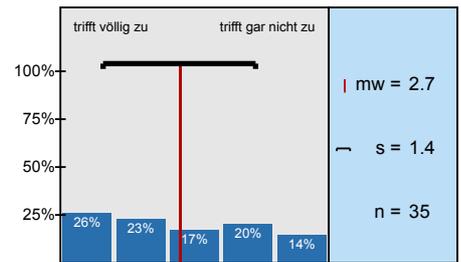
Der/die Lehrende hat anregend gesprochen.



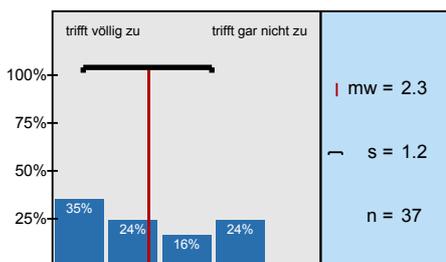
Der/die Lehrende hat die Veranstaltung interessant gestaltet.



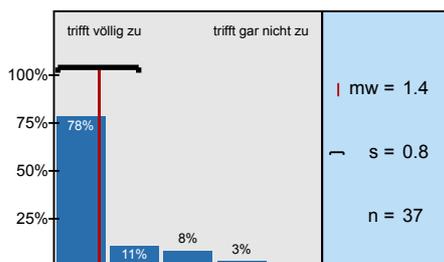
Der/die Lehrende hat mich motiviert, der Veranstaltung konzentriert zu folgen.



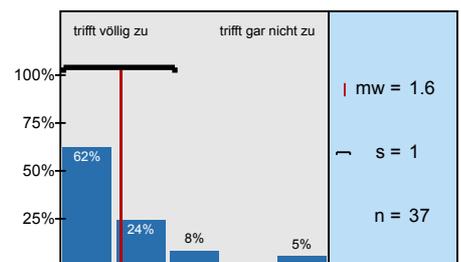
Der/die Lehrende regt die Studierenden an, sich mit den Lehrinhalten auch außerhalb der Veranstaltung



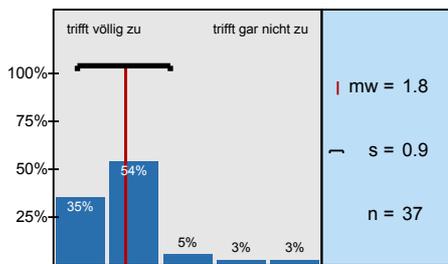
In der Veranstaltung waren Fragen und Beiträge willkommen.



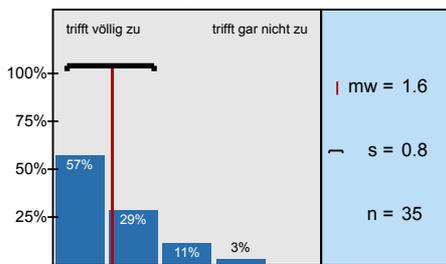
Der/die Lehrende konnte angemessen mit Unruhe und Störungen umgehen.



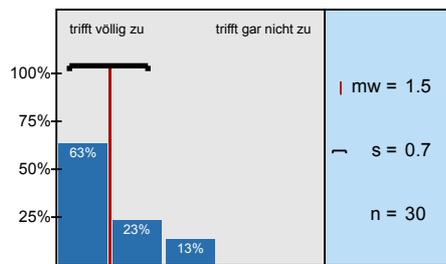
Meine Fragen wurden von der/dem Lehrenden für mich zufriedenstellend beantwortet.



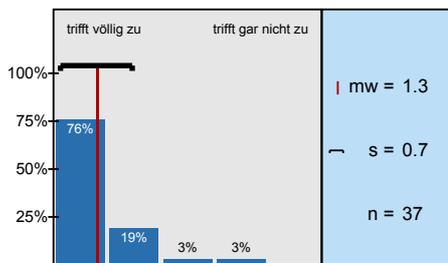
Mit der fachlichen Betreuung durch die/den Lehrende/n war ich insgesamt zufrieden.



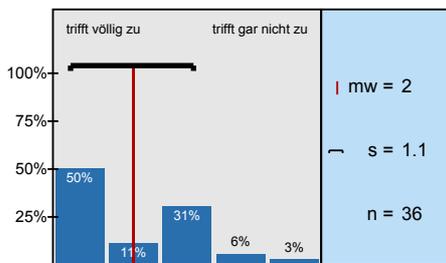
Die Sprechstundenangebote waren für mich ausreichend.



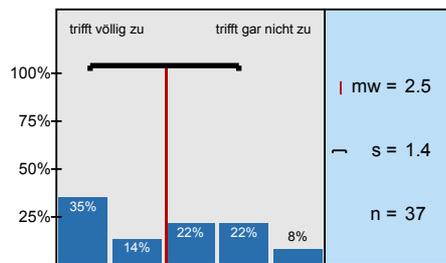
Ich hatte genügend Möglichkeiten, Fragen zu stellen.



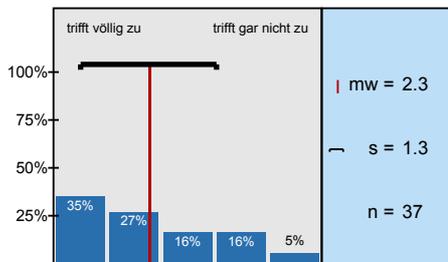
Die Versuche erschienen mir logisch aufeinander aufgebaut.



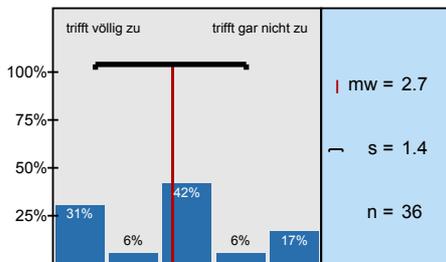
Die Aufgabenstellungen waren für mich immer verständlich formuliert.



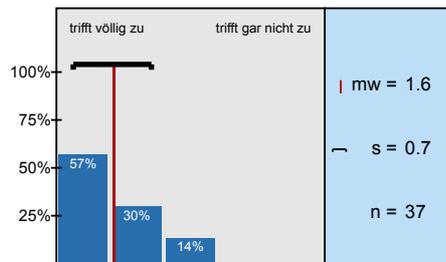
Die fachspezifischen Arbeitsweisen wurden für mich deutlich sichtbar.



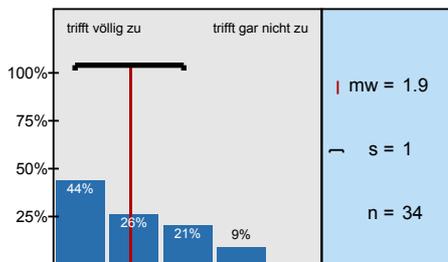
Ich hatte genügend Möglichkeiten den Ablauf des Praktikums mitzugestalten.



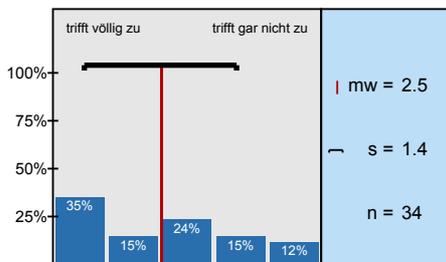
Ich empfand die mündlichen Erklärungen zu den Versuchen als gut verständlich.



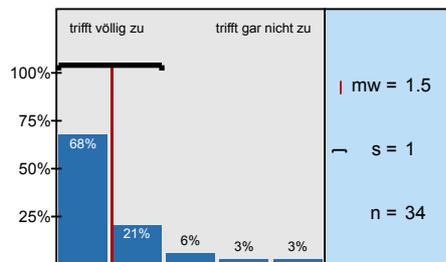
Die verwendeten Fachbegriffe wurden für mich ausreichend erklärt.



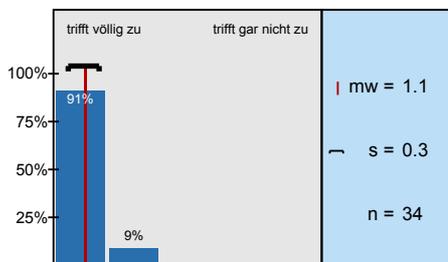
Die Ausstattung der Labore war aus meiner Sicht gut.



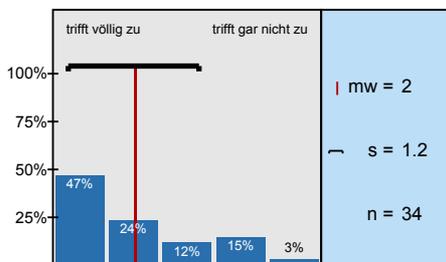
Die Einführung in die Geräte des Labors war für mich ausreichend.



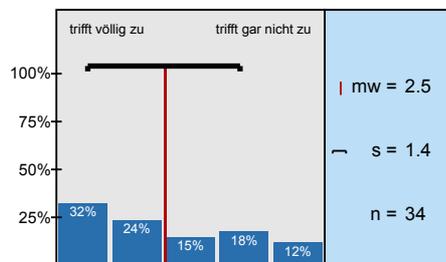
Die Sicherheitsbelehrung war für mich ausreichend.



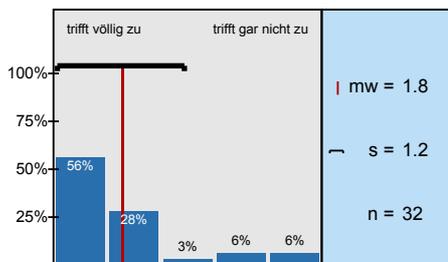
Die Anfertigung von Protokollen empfand ich als nützlich und hilfreich.



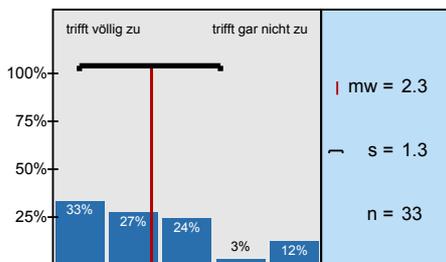
Der Zeitaufwand für das Anfertigen der Protokolle war angemessen.



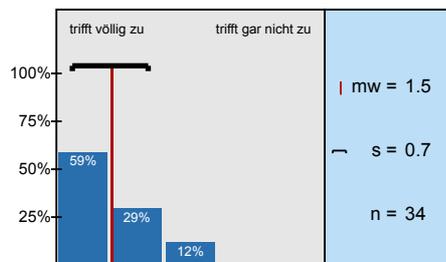
Die Rückmeldung über die Protokolle war für mich ausreichend.



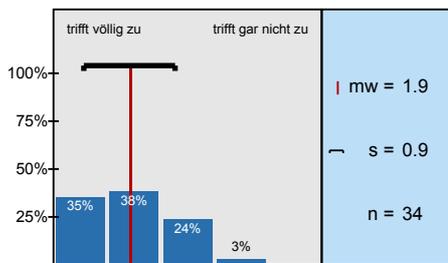
Der Bezug zur Vorlesung ist ausreichend erkennbar.



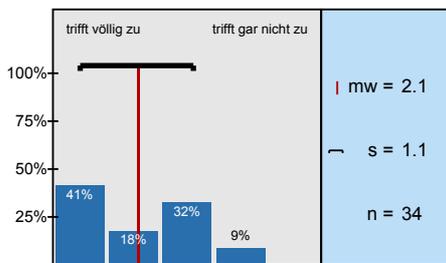
In dieser Lehrveranstaltung habe ich viel dazugelernt.



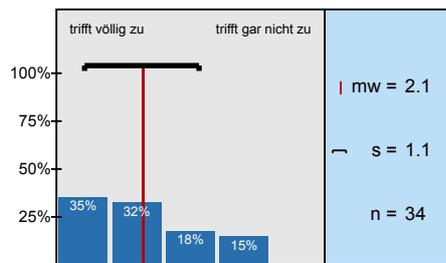
Insgesamt bin ich mit dieser Lehrveranstaltung zufrieden.



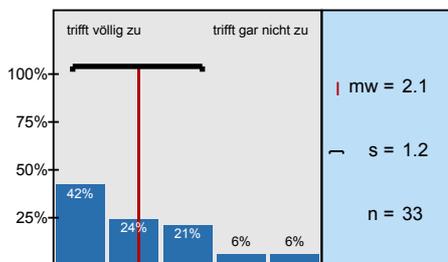
Diese Lehrveranstaltung kann ich weiterempfehlen.



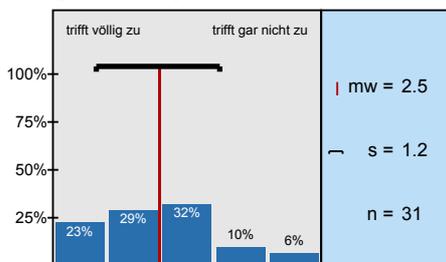
Die Inhalte der Veranstaltung waren für mich bedeutsam und relevant.



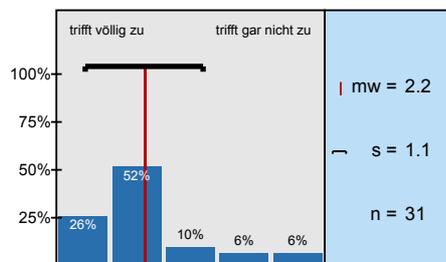
Die Inhalte der Veranstaltung haben mich interessiert.



Der Vor- und Nachbereitungsaufwand war von mir zeitlich gut zu bewältigen.



Auf die Veranstaltung habe ich mich ausreichend vorbereitet.



Profillinie

Teilbereich: Fk 4 - Chemie

Name der/des Lehrenden: Dr. Klaus-Dieter Setzer ,

Titel der Lehrveranstaltung: Praktikum Allgemeine Chemie - PC-Teil (V07087_1819_734)
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

1. Struktur und Didaktik

1.1) Die Lehrveranstaltung war gut strukturiert.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=37	mw=1,8	md=2,0	s=0,9
1.2) Die Lehrziele waren klar und nachvollziehbar.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=37	mw=2,1	md=2,0	s=1,0
1.3) Die Leistungsanforderungen wurden für mich transparent dargestellt.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=36	mw=2,3	md=2,0	s=1,1
1.4) Der/die Lehrende wirkte gut vorbereitet.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=37	mw=1,5	md=1,0	s=0,7
1.5) Der/die Lehrende konnte komplexe Sachverhalte verständlich erklären.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=37	mw=1,8	md=1,0	s=1,0
1.6) Der/die Lehrende hat ein gutes Zeitmanagement.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=37	mw=2,1	md=2,0	s=1,1
1.9) Der/die Lehrende hat didaktische Hilfsmittel (z. B. Tafel, Folien, Präsentationen, etc.; bzw. ggfs. Sportgeräte) sinnvoll eingesetzt.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=34	mw=2,4	md=2,0	s=1,2

2. Anregung und Motivation

2.1) Der/die Lehrende wirkte in der Veranstaltung engagiert.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=37	mw=2,0	md=2,0	s=1,0
2.2) Der/die Lehrende hat akustisch verständlich gesprochen.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=37	mw=1,4	md=1,0	s=0,7
2.3) Der/die Lehrende hat anregend gesprochen.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=37	mw=2,0	md=2,0	s=1,1
2.4) Der/die Lehrende hat die Veranstaltung interessant gestaltet.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=37	mw=2,5	md=3,0	s=1,3
2.5) Der/die Lehrende hat mich motiviert, der Veranstaltung konzentriert zu folgen.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=35	mw=2,7	md=3,0	s=1,4
2.6) Der/die Lehrende regt die Studierenden an, sich mit den Lehrinhalten auch außerhalb der Veranstaltung auseinanderzusetzen.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=37	mw=2,3	md=2,0	s=1,2

3. Interaktion und Betreuung

3.1) In der Veranstaltung waren Fragen und Beiträge willkommen.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=37	mw=1,4	md=1,0	s=0,8
3.2) Der/die Lehrende konnte angemessen mit Unruhe und Störungen umgehen.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=37	mw=1,6	md=1,0	s=1,0
3.3) Meine Fragen wurden von der/dem Lehrenden für mich zufriedenstellend beantwortet.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=37	mw=1,8	md=2,0	s=0,9
3.4) Mit der fachlichen Betreuung durch die/den Lehrende/n war ich insgesamt zufrieden.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=35	mw=1,6	md=1,0	s=0,8
3.5) Die Sprechstundenangebote waren für mich ausreichend.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=30	mw=1,5	md=1,0	s=0,7

4. Laborpraktikum

4.1) Ich hatte genügend Möglichkeiten, Fragen zu stellen.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=37	mw=1,3	md=1,0	s=0,7
4.2) Die Versuche erschienen mir logisch aufeinander aufgebaut.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=36	mw=2,0	md=1,5	s=1,1
4.3) Die Aufgabenstellungen waren für mich immer verständlich formuliert.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=37	mw=2,5	md=3,0	s=1,4
4.4) Die fachspezifischen Arbeitsweisen wurden für mich deutlich sichtbar.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=37	mw=2,3	md=2,0	s=1,3
4.5) Ich hatte genügend Möglichkeiten den Ablauf des Praktikums mitzugestalten.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=36	mw=2,7	md=3,0	s=1,4
4.6) Ich empfand die mündlichen Erklärungen zu den Versuchen als gut verständlich.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=37	mw=1,6	md=1,0	s=0,7
4.7) Die verwendeten Fachbegriffe wurden für mich ausreichend erklärt.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=34	mw=1,9	md=2,0	s=1,0
4.8) Die Ausstattung der Labore war aus meiner Sicht gut.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=34	mw=2,5	md=2,5	s=1,4
4.11) Die Einführung in die Geräte des Labors war für mich ausreichend.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=34	mw=1,5	md=1,0	s=1,0
4.12) Die Sicherheitsbelehrung war für mich ausreichend.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=34	mw=1,1	md=1,0	s=0,3
4.13) Die Anfertigung von Protokollen empfand ich als nützlich und hilfreich.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=34	mw=2,0	md=2,0	s=1,2
4.14) Der Zeitaufwand für das Anfertigen der Protokolle war angemessen.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=34	mw=2,5	md=2,0	s=1,4
4.15) Die Rückmeldung über die Protokolle war für mich ausreichend.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=32	mw=1,8	md=1,0	s=1,2
4.16) Der Bezug zur Vorlesung ist ausreichend erkennbar.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=33	mw=2,3	md=2,0	s=1,3

5. Gesamteindruck

5.1) In dieser Lehrveranstaltung habe ich viel dazugelernt.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=34	mw=1,5	md=1,0	s=0,7
5.2) Insgesamt bin ich mit dieser Lehrveranstaltung zufrieden.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=34	mw=1,9	md=2,0	s=0,9
5.3) Diese Lehrveranstaltung kann ich weiterempfehlen.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=34	mw=2,1	md=2,0	s=1,1
5.4) Die Inhalte der Veranstaltung waren für mich bedeutsam und relevant.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=34	mw=2,1	md=2,0	s=1,1
5.5) Die Inhalte der Veranstaltung haben mich interessiert.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=33	mw=2,1	md=2,0	s=1,2

6. Zeitaufwand

6.4) Der Vor- und Nachbereitungsaufwand war von mir zeitlich gut zu bewältigen.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=31	mw=2,5	md=2,0	s=1,2
6.5) Auf die Veranstaltung habe ich mich ausreichend vorbereitet.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=31	mw=2,2	md=2,0	s=1,1

Auswertungsteil der offenen Fragen

4. Laborpraktikum

4.9) Bei welchem Versuch haben Sie am meisten gelernt?

Versuch 50

Versuch 51

Versuch 50

Wahrscheinlich die beim Setzer (51,61), weil da die Versuche mehr wie ein „privates“ Seminar sind und viel drum herum besprochen wurde

V61 → Das Kolloquium war sehr hilfreich um Verständnis der Formeln.

Versuch 58, 54 → komplexe Gleichungen

V61

V56

Bei beiden Versuchen zur Spektroskopie

V50

An meisten hab ich bei Versuch 51 und 50 gelernt.
Die Erläuterungen der Assistenten waren sehr gut nachvollziehbar.
Zudem herrschte eine entspannte Atmosphäre in der man
gut lernen konnte. Auch Nachfragen wurden nett und
bereitwillig von den Assistenten beantwortet.

Druckmessung von Gasen

Messung v. Lichtintensitäten

Versuch 51, 54, 61

Versuch 54, 61

Versuch 54, 61

Versuch 54, 61

Druckmessung von Gasen
Messung von Lichtintensitäten

51, 54, 61

Bei Versuch 50 wurden die Fachbegriffe, als auch die Umstände
sehr gut erklärt und dargestellt

-Allg. die spektroskopie Versuche

Bei Versuch 61 habe ich am meisten gelernt.
Aber auch bei den anderen Versuche habe ich viel gelernt

Bei Versuch 61

Versuch 54

x50, weil Flüssigstickstoff und Trockeneis

V. 50/51

Lichtspektroskopie

4.10) Welchen Versuch sollte man aus Ihrer Sicht weglassen? Warum?

Versuch 58

mit den 6 Messungen pro Gas sehr Zeit aufwendig
ggf. weniger Messungen pro Gas
Außerdem ist bei der CO_2 -Messung der Quecksilberfaden ständig abgenippt

Versuch 58

- Die Zeit zwischen den Messungen dauert zu lange
- Hg-Faden reißt immer wieder ab, so kommt es besonders bei CO_2 zu keinem vernünftigen Messergebnis

Versuch 58 da die Messungen sehr ermüdet sind und nur selten erfolgreich

81, man könnte ihn mit 51 zsm. machen, da er ja eh nicht komplett durchgeführt wird

Versuch mit dem Kalorimeter und der Versuch zur Viskosität zieht sich extrem und funktioniert nicht mit CO_2 und man soll trotzdem über eine Stunde probieren statt einfach Werte zu erhalten

Versuch 58, da sehr zeitaufwendig

58; sehr zeitaufwendig und zu viele Messungen

Versuch 50

Versuch 50, da Temperatur messen jeder kann

Versuch 50

Dynamische Viskosität evtl. verkürzen z.B. 3 Messungen pro
Öl

Der Versuch 53. Dieses Experiment sollte im theoretisch
besprochen werden. Intensiv besprochen werden!



Versuch 54, da dieser sehr ähnlich ist wie Versuch 61.

Für mich sind alle relevant, aber am ehesten Versuch 50

* Versuch 58 aufgrund der Dauer des Versuchs bzw. der Messungen

Nr. 58, weil langweilig

Dynamische Viskosität, aufgrund der Dauer der Messungen war es auf langer Sicht langweilig

Dyn. Viskosität

6. Zeitaufwand

6.2) Wenn Sie gefehlt haben, was waren die Ursachen?

Familiäres Problem im Ausland

∴

8. Rückmeldung an den/die Lehrende/n

8.1) Was fanden Sie an dieser Lehrveranstaltung besonders gut?
(Bitte schreiben Sie nur innerhalb der Markierungen. Falls Sie keine Anmerkungen haben, lassen Sie das nachfolgende Feld bitte leer.)

Assistenten

Die meisten Assistenten waren sehr motiviert und haben die Versuche sehr gut erklärt.

- Bei Rückfragen war immer jemand erreichbar
- Ausnahme Versuch 58 waren alle Versuche sehr interessant

- ↳ generell die praktische Ausführung der Versuche
- ↳ dass man teilweise flexibel war mit der Uhrzeit, wann man die Versuche beginnt
- ↳ Femke war wirklich gut als Assistentin, weil ihr war es am verständlichsten und am lehrreichsten

Der Kontakt zu den Assistenten / höheren Fachsemester war sehr aufschlussreich und hat die Stimmung im Gesamtkollektiv gelockert.

Endlich mal einen Motivation und Rechtfertigung von komplexen Rechnungen zu haben/zusehen. Die Unterstützung der Assistenten, die offene Fragen der Seminare noch mal ausführlich beantwortet haben.

D. = zeitlich flexible Art

→ Möglichkeit die meisten Versuche nach vorne zu verschieben

Besonders gut hat mir das Engagement der meisten (nicht aller!) Lernenden gefallen, und die Begeisterung, mit der diese die Lerninhalte vermitteln.

Einige Themen aus anderen Modulen wurden eindeutiger ~~so~~ und an Beispielen erläutert, sodass diese verständlicher wurden.

Praktische Arbeit in Gruppen hilft beim "Team-building" und Lerngruppen bilden sich.

Die meisten Assistenten waren sehr nett und hilfsbereit.

Die auftretenden Fragen wurden gut geklärt.

Im Falle einer Rücksprache beim Protokoll wurden die Fehler ausführlich besprochen.

Zudem ~~so~~ deutete man sich die Gruppen auszusuchen und auch die Zeit der Studierenden wurden beachtet.

Die meisten (nicht alle) Assistenten waren sehr nett und hilfsbereit.

Die Nachbesprechung (Rücksprache) der Protokolle war detailliert.

Man konnte sich die Gruppen und die Zeit aussuchen

Die meisten Assistenten waren sehr nett, hilfsbereit und haben auf Fragen v.a. bzgl. des Protokolls sehr gut geantwortet.

Meistens wurde beim Versuch auch deutlich gezeigt, was im Protokoll erwartet wird.

Rückfragen wurden verständlich erklärt.

Aussehen der Gruppe, an welchem Tag.

dass die Themen oft wiederholt wurden, so konnte man sie gut verinnerlichen (Vorlesung, Kolloq, mündliche Prüfung, Protokoll) und dass man den Versuch selbst durchführen konnte und trotzdem einen persönlichen Assistenten hatte

Die meisten Assistenten waren sehr nett und haben gut erklärt.

Die Arbeit mit den Assistenten, da die meisten sehr hilfsbereit waren.

Auch die allgemeine die Versuche.

-Die Erklärungen und das Kolloquium bei dem Assistenten Chris

Die Lehrenden waren super!

Ich fand die Lehrenden sehr nett.

^{8.2)} Was könnte der/die Lehrende an dieser Lehrveranstaltung verbessern und warum?
(Bitte schreiben Sie nur innerhalb der Markierungen. Falls Sie keine Anmerkungen haben, lassen Sie das nachfolgende Feld bitte leer.)

Überarbeitung der Versuchsvorschriften

- Die neuen MC-Lead-Vakuummeter nutzen, da diese leichter zu handhaben sind, als die aktuellen

Ich hätte lieber die neuen McLeod Vakuummeter benutzt, da sie in ihrer Handhabung praktischer sind

- ↳ für mich persönliche wären Anlesstafeln wahrscheinlich besser um mehr Druck für die Vorbereitung zu haben
- ↳ mehr „Strenge“ was die Protokollabgabe angeht

In V56 tritt Quecksilber aus der Apparatur aus.
Generell sind viele Geräte veraltet.

Nach dem Vortragen der Studenten innerhalb des Seminar groß für alle die Rechnungen mit Digital nochmal vorzuführen. Schwestern manchmal genau alles zu lesen oder durch den Zeitmangel den chronologischen Ablauf der Rechnungen am Tafel wieder zu erkennen.

neue Geräte bei Versuch 56 die sind kaputt.

Auswertungen an die (digitale) Zeit anpassen

Bei dem Versuch mit dem McLeod, die neuen Vakuummeter benutzen

In Versuch 53 wurde unsere Gruppe recht lang allein gelassen. Obwohl wir vorher geklärt hatten, dass wir bei Fragen auf die Assistentin zu kommen könnten war es ein eher unwohltes Gefühl ohne direkten Ansprechpartner vor Ort.
Zudem waren die Versuchsvorschriften zum Teil eher unverständlich und sollten ggf. mal erneuert werden zum besseren Verständnis.

Bei dem Kolloquium ~~an~~ den ersten paar Versuche (1-2) wurde vieles an Wissen verlangt, das wir in ~~der~~ keiner Vorlesung bis dahin hatten oder im Seminar besprochen haben. Somit wurde zu viel zu früh verlangt!

Zu Frage 4.16 es wäre meiner Meinung nach besser, wenn man das Praktikum nach den Vorlesungen ~~es~~ durchführen kann, also nächstes Semester oder auch als Blockpraktikum anbieten.

Einige Messgeräte ~~wasser~~ sind undicht oder nicht funktionstüchtig (z.B. McLeod)

Ebenfalls sollte die Benennung der Protokolle transparenter sein.
Die Versuchsskripte sollten überarbeitet werden und auf den neuesten Stand gebracht werden

Die Geräte sind sehr veraltet (McLeod)

Benennung der Protokolle + Kolloquien sollte ersichtlicher sein.

Versuchsskripte sollten überarbeitet werden.

Thema der Kolloquien war oft nicht Thema des Seminars oder des Skriptes

Neues McLeod, einige andere Geräte auch defekt (Verdampfungsenthalpie, 8.)

Benennung der Protokolle ersichtlicher

Versuchsskripte überarbeiten

Themen, die im Kolloquium gefragt werden, waren oft nicht Thema des Seminars oder des Skriptes

von 0 anfangen, zum Zeitpunkt der Versuche hat man noch keine Vorlesungen und es ist am Anfang dadurch etwas überfordern

Mehr im Seminar auf die Protokolle eingehen

Gleichberechtigung, bei der Korrektur der anzufertigten Protokolle.

- > Bessere Aufklärung wie die Protokolle aussehen sollen
 - ↳ Aufbau, Umfang, Inhalt, Anforderungen
- > Seminar anders gestalten -> wenn man in der Vortragenden Gruppe ist ist es schwierig sich Notizen zu machen

Im Seminar war das Tempo etwas zu schnell und den Studenten wurde oft das Wort abgeschnitten.

- Verwendung der neuen McLeod - Vakuummeter

Wir wollen die neuen McLeods!!!

Warum werden die neuen McLeods nicht verwendet

Warum werden die neuen McLeods nicht genutzt?

